

Die Aller

im Landkreis Gifhorn



Internationaler Wind- und Wassermühlenpark

Etwa 100 m nach Beginn der Tour kann man auf der linken Seite den Zulauf des Floßgrabens erkennen, der um 1700 erbaut wurde. Über 200 Jahre lang wurden Bäume aus dem Bereich Knesebeck und Wahrenholz über den Floßgraben, über die Ise und Aller bis in den Raum Celle gebracht.

Weiter führt die Route über den Mühlensee. Dieser wird umrahmt von der Kulisse des Internationalen Wind- und Wassermühlenparks. 13 Originalmühlen aus aller Welt können hier bewundert werden. Neben den Windmühlensflügeln runden die goldenen Kuppeln der russisch-orthodoxen Holzkirche St. Nikolaus das imposante Panorama ab.

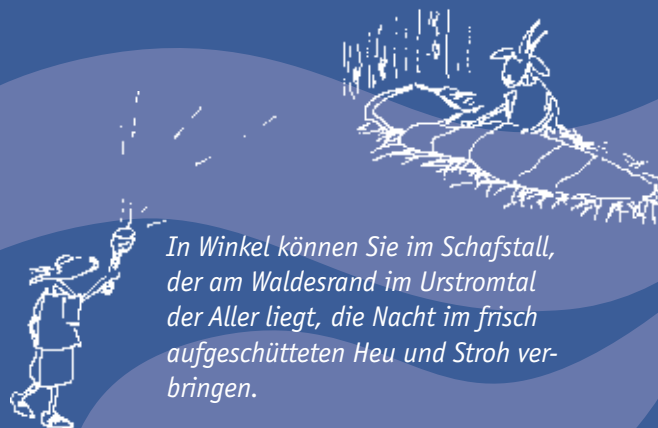
Die Weiterfahrt führt an das Mühlenwehr am Cardenap. Ein Teil der Wasserkraft treibt auch heute noch die Mühle an.



„Winkeler Heide“



Weiter flussabwärts erreichen Sie Winkel. Schon Hermann Löns war hier viele Jahre begeisterter Gast. Neben einem einzigartigen Refugium von Flora und Fauna bietet Winkel vielseitige Freizeitmöglichkeiten und eine gepflegte Gastlichkeit.



In Winkel können Sie im Schafstall, der am Waldesrand im Urstromtal der Aller liegt, die Nacht im frisch aufgeschütteten Heu und Stroh verbringen.

Diese Tagesetappe endet hinter dem Naturschutzgebiet „Fahle Heide“, nahe der Einmündung des Allerkanals (s. „Aller Tour 4“).



Tour 3

von Gifhorn bis Brenneckenbrück
10 km

Die Aller im Landkreis Gifhorn

Tour 3

von Gifhorn
bis Brenneckenbrück
10 km

Diese Kanuetappe ist besonders vielseitig und abwechslungsreich. Der Unterlauf der Ise (die Ise mündet nach 2 km in die Aller) führt vorbei am Intern. Mühlenpark, dem Welfenschloss und durch das Stadtgebiet von Gifhorn. Auf der Aller geht es weiter durch die Gemarkung Winkel und die Flutwiesen des Naturschutzgebietes "Fahle Heide".

1 Gifhorn / Isebrücke B 188 / Jägerhof
Der Startpunkt liegt unterhalb der Straßenbrücke am linken Iseufer. Parkmöglichkeiten direkt am Anleger. **Auf der anderen Seite der B 188 können am Jägerhof beim Bootsverleih "Ise-Tour" Kajaks oder Kanus gemietet werden. Übernachtungsmöglichkeit im Gifhorn Morada Hotel Jägerhof.**

2 Mühlensee
Alternativ zur hier beschriebenen Route kann auch die Strecke über den Schlossee und die Rotaller gewählt werden (im Stadtgebiet zweimal umtragen, siehe "Aller Tour 2").

3 Mühlenwehr am Cardenap
Das Wehr muss umtragen werden. Ausstieg am flachen Ufer rechts vor dem Wehr. Umtragen über den Cardenap. **!! Vorsicht Durchgangsverkehr.** Ca. 30 m hinter der Straße wieder einsetzen. Holzterre zum Steg.

4 Kanuanlage Flutmulde
An der Kanuanlage (Bootschuppen, Steg, Bootsrutsche) der Berufsbildenden Schulen und des Kanu- und Rudervereins (KuRvE) kann pausiert werden. Diese Stelle eignet sich auch für den Fahrtbeginn oder -abbruch. Gute Be- und Entlademöglichkeiten.

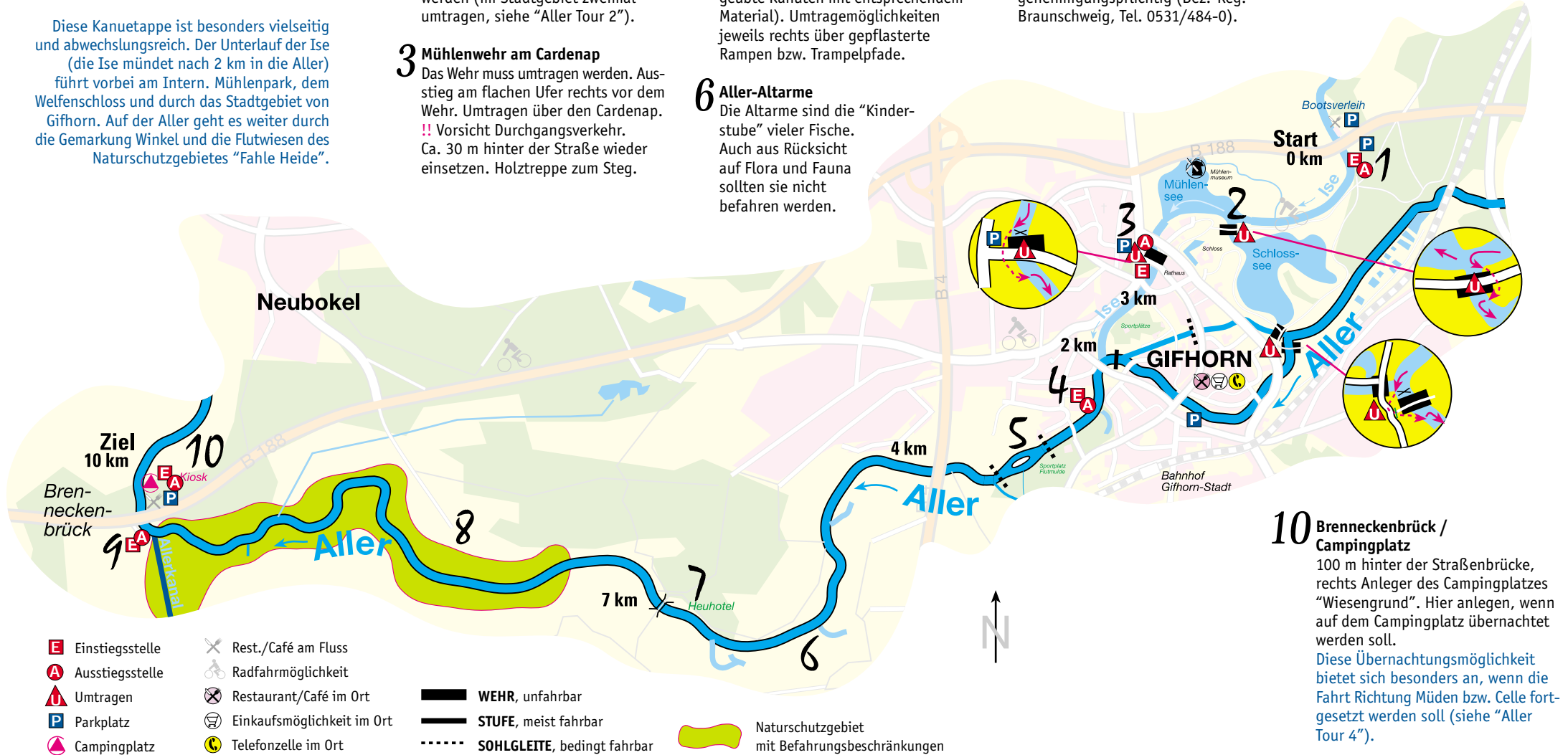
5 Sohlgleiten
Etwa 200 m unterhalb der Kanuanlage befinden sich zwei Sohlgleiten im Abstand von ca. 100 m. Diese sind recht flach und steinig und können nur bedingt befahren werden (nur geübte Kanuten mit entsprechendem Material). Umtragungsmöglichkeiten jeweils rechts über gepflasterte Rampen bzw. Trampelpfade.

6 Aller-Altarme
Die Altarme sind die "Kinderstube" vieler Fische. Auch aus Rücksicht auf Flora und Fauna sollten sie nicht befahren werden.

7 Heuhotel
Ideale Übernachtungsmöglichkeit auch für Gruppen. Bitte vorher anmelden (siehe "Adressen und Tipps").

8 Naturschutzgebiet Fahle Heide
Befahrungsbegrenzung
Ab 1 km unterhalb der Wehrbrücke Winkel gilt bis zur Einmündung des Allerkanals eine Befahrungsbegrenzung: Auf 2,5 km besteht absolutes Uferbetretungsverbot. Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen sind auf dieser Strecke genehmigungspflichtig (Bez.-Reg. Braunschweig, Tel. 0531/484-0).

9 Brenneckenbrück / B 188
Hinter der Einmündung des Allerkanals, ca. 50 m vor der Straßenbrücke, links ein Steg, der als Ein- und Ausstiegsstelle genutzt werden kann. Der Feldweg von der Bundesstraße kann zum Be- und Entladen befahren werden. Parkmöglichkeiten an der Straße. **Gegenüber an der B 188 liegt der Gasthof "Wiesengrund".**



10 Brenneckenbrück / Campingplatz
100 m hinter der Straßenbrücke, rechts Anleger des Campingplatzes "Wiesengrund". Hier anlegen, wenn auf dem Campingplatz übernachtet werden soll. **Diese Übernachtungsmöglichkeit bietet sich besonders an, wenn die Fahrt Richtung Müden bzw. Celle fortgesetzt werden soll (siehe "Aller Tour 4").**